

ORGEL SPONTAN 2005/06

Brünn

eine interkulturelle internationale  
Orgelkonzertreihe

Mag. Dr. Rainer KÖNIG-HOLLERWÖGER  
(aus Wien)

am Donnerstag, 14. September 2006

um 19:00

in der  
„Roten Kirche“  
(Evangelische Kirche)

Brünn  
Tschechische Republik

*freiwillige Spenden erbeten*

*Veranstalter: I P S/ Wien international*

## TEIL I

### I. BRÜNN – EIN MALERISCHER GESANG FÜR ORGEL

#### II. „PAULUS VOR DAMASKUS“

Die Verfolgung  
Die Erscheinung  
Das innerste Wort

#### III. „CHRIST IST ERSTANDEN“

(Weise 11. Jahrhundert)

Metamorphosen  
Praeludium et Fuga

*Teil I ist gewidmet der Stadt Brünn, ihrem Bürgermeister und ihren Menschen*

Pause

## TEIL II

### IV. BACHDYNAMICO - KONTRAFUGEN

### V. PRAELUDIUM TENEBRIS ET FUGA MORTIS „Die Todesfuge“

### VI. BRUCKNERMETAMORPHOSEN - LANDLERVARIATIONEN

---

#### Teil I./I. BRÜNN – EIN MALERISCHER GESANG FÜR ORGEL

Brünn von seiner mittelalterlichen Geschichte, über die Kirchen, in besonderer Weise die St. Peter Paulkathedrale auf der höchsten Erhebung der Stadt, bis zum Jugendstil und zur Moderne erwacht als fließendes Bild im Kirchenraum, der „Roten Kirche“, dem evangelischen Gotteshaus, zu spontanen Orgelklängen.

#### Teil I./II. „PAULUS VOR DAMASKUS“

##### **Die Verfolgung:**

In der Überzeugung, die jungen Christen verfolgen zu müssen, jagt der vormalige Saulus auf diese zu, um sie zu vertreiben, zu vernichten.

##### **Die Erscheinung:**

Mitten in diesem Sturm des gerittenen Angriffes erscheint Paulus(Saulus) der auferstandene Christus.

##### **Das innerste Wort:**

Christus spricht zu Saulus und fragt ihn, warum er ihn verfolge.

Mit einem Schlag wird es für den Saulus zur innersten Erfahrung und Gewissheit, dass Christus auferstanden ist. Saulus wird zu Paulus, dem fortan sein Damaskus-Erlebnis zu seinem „Christus in mir“ wird.

### ***Teil I./III. „CHRIST IST ERSTANDEN“***

**(Weise 11. Jahrhundert)**

**Metamorphosen:**

Kreuzigung und Grablegung Jesu Christi

**Praeludium et Fuga:**

**Auferstehung Christi – Erblühen der Natur**

*Teil I ist gewidmet der Stadt Brünn, ihrem Bürgermeister und ihren Menschen*

***Pause***

### **Teil II./ IV. BACHDYNAMICO - KONTRAFUGEN**

Spontan entstehen hier aus der Begeisterung an den Fugen von Johann Sebastian Bach mehrstimmige Werke wie Schneeflocken und Frühlingsblüten, ganz aus der jeweiligen Sprachmelodie der Fugenthemen.

### **Teil II./V. PRAELUDIUM TENEBRIS ET FUGA MORTIS „Die Todesfuge“**

In musikalisch verdichtender Weise wird der Millionen in den Konzentrationslagern vernichteten Menschen gedacht und deren Situationen musikalisch nachgeföhlt - 60 Jahre nach dem Ende der Nazi - Diktatur.

### **Teil II./ VI. BRUCKNERMETAMORPHOSEN - LANDLERVARIATIONEN**

Anton BRUCKNER(1824-1896), der Orgelimitator, Komponist von Symphonien, Messen..., ist, betreffend spontane, sich in den Tönen, Klängen, Melodien, Themen offenbarende Inspirationen bei diesem Konzert bedeutsam. Aus seiner ersten Sinfonie, der „Linzer“, wird der Scherzosatz paraphrasiert.

**GEDENKSTÄTTE KZ - MAUTHAUSEN UND ANDERE NAZI – KZ ´s**

---

**Begrüßung:**

Herr PhDr.Mojmír Jeřábek,  
Leiter der Abteilung für internationale Beziehungen  
der Stadt Brno

Herr Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger, Wien, Znojmo  
Organist von "ORGEL SPONTAN 2005/06 Brno"  
Präsident von IPS/ Wien international  
Leiter vom EU-Büro Znojmo

im Namen der Jüdischen Gemeinde von Brünn:  
Frau Erika Bezdíčková

## **internationale interkulturelle Konzertreihe "ORGEL SPONTAN 2005/2006"**

Das Menschenvernichtungslager KZ-Mauthausen ist nicht nur ein Mahnmal an eine Zeit, die vergangen ist, sondern weist auf eine Weltanschauung, nämlich die Nazi-Ideologie, hin, die geprägt ist von Vernichtung, Ausschluss des "Anderen", des "Fremden", jeglicher Konfliktbearbeitung.

Alles, was jener an "Blut und Boden" orientierten faschistischen Nazi-Ideologie widerspricht und NICHT jener vom Antisemitismus geprägten Weltanschauung des Oberösterreichers Adolf Hitler und seiner Gleichgesinnten entspricht, sei "Verrat" am System der Nazi-Ideologie und müsse vernichtet werden.

Die Juden seien prinzipiell - entsprechend den Doktrinen von Hitlers "Mein Kampf" - an allem in der Welt "schuld". Sie müssen - so jene antisemitische Ideologie - "systematisch" vernichtet werden.

In der Kunst gelte es, den "germanisch - arischen" Vorbildern entsprechend, Kunstwerke zu schaffen. Die gesamte "Moderne" wird dabei als "Zersetzung" der wahren Kunst ausgeschaltet.

In TEIL II/V. der interkulturellen internationalen Konzertreihe "ORGEL SPONTAN 2005" wird musikalisch eingetaucht in die Dimensionen entseelter, entmenschlichender Haltungen und Handlungen der im Konzentrationslager Mauthausen "praktizierten" Techniken.

Nach einem in jene Atmosphäre von Vernichtung, Verzweiflung, Ent-Ichung eintauchenden Praeludium wird der TEIL II/V. mit der "TODESFUGE" abgeschlossen.

Ganz im Sinne individualisierender Tonwelten wird auf spontane Weise TEIL II/V. in zwölftonartiger Weise musikalisch durchgeführt.

In der Nazizeit wurde die vom jüdischen Universalkünstler und Komponisten Arnold Schönberg begründende "Zwölftonmusik" als "entartet" definiert und daher verboten. Jüdische Komponisten wurden für ihr "entartetes" und "rassenunreines" Sein und Schaffen in Nazi-Konzentrationslagern vernichtet.

Das Andere, das Andersartige, das Individuelle, gelte es, entsprechend der historisch entstandenen und um, mit und durch Adolf Hitler realisierten Nazi-Ideologie als das „Fremde“ das „Zersetzende“, Rassenschädigende“, zu bekämpfen, zu vernichten.

Deshalb gab es auch das Konzentrationslager Mauthausen, um alle das Nazi-System "gefährdenden" und kritisierenden Menschen einzusperren, zu foltern, deren Menschsein in Denken, Fühlen und Wollen zu vernichten, "auszurotten".

„Lebensunwertes“ Leben müsse vernichtet werden, denn nur die „gesunden“ Menschen können die „arische Rasse“ gesund erhalten. Deshalb müssen die „Behinderten“ getötet werden, so die Nazi-Terrorgesinnung.

Zu dieser Konzertreihe „ORGEL SPONTAN 2005“ sind in besonderer Weise die so genannten „Behinderten“ eingeladen, nicht als „Randerscheinungen“, sondern als KonzertbesucherInnen.

Diese Intoleranz, die vom antisemitischen Rassenwahn geprägte Vernichtungsmaschinerie, beginnt im Denken und in den alles "Fremdartige" pervertierten Handlungen des Nazi-Terrorregimes.

Durch die spontan entstehende Orgelmusik möge das historische Bewusstsein zu GEGENWÄRTIGEM und immer wieder sich im Menschen entfaltenden ERINNERN werden. Denn die menschenentwürdigende, menschenvernichtende Vernichtungsmaschinerie, die im KZ-Mauthausen und in den anderen Nazi -KZs angewandt wurde, begann in den vom antisemitischen Nazi-Rassenwahn geprägten Herzen der Naziideologen und Nazis, also in ihrem eigenen Inneren.

Wien, St. Florian/ Mauthausen bei Linz, 22. Juli 2005  
Dr. Rainer König – Hollerwöger

### **Zu dem Konzert „ORGEL SPONTAN 2005/06 Brunn“:**



**Organist:  
Mag. Dr. R. König-  
Hollerwöger**

#### **„Rote Kirche“ Brunn**

Auf der „Krismannorgel“, der „Bruckner - Orgel“ in der Stiftskirche des Augustiner - Chorherrenstiftes St. Florian in Oberösterreich fand am 21. August 2005 die Eröffnung dieser Länder, Leute, Kulturen, Vergangenheit und Gegenwart verbindenden Konzertreihe statt.

Eine musikalische Quelle war und ist dabei die

**IN UND AUS DEM AUGENBLICK ENSTEHENDE ORGELIMPROVISATION.**

In dem am 17. Dezember 2005 in Görlitz/ Deutschland - Polen stattgefundenen Konzert „ORGEL SPONTAN 2005 KIND IN UND UM UNS - Das andere Weihnachtskonzert“ ging es inmitten eines internationalen Events, um eine internationale interkulturelle Verständigung zwischen Deutschland und Polen.

Diese Veranstaltung wird medial angekündigt und begleitet, wobei im Sinne eines kreativen Zusammenwirkens von KULTUR WIRTSCHAFT UND SOZIALES die Stadt Brunn (Brno) beworben wird.